**Protokoll, 4.11.2016**

Anwesende: Eduard Hirsch, Fabian Knirsch, Armin Veichtlbauer, Christopher Wieland, Maximilian Unterrainer

Papers und Software gibts unter www.en-trust.at

grundlegender Aufbau: Christian DB - API || RBAC

Usecases: Analyse und Entscheidung für repräsentative Usecases fürs für API Funktionen

Priorisierung:

1. Datenmodell: sofern die zu implementierte Software der BAC Gruppe verwendet werden bleibt Zeit um Alternativen zu Christian DB zu untersuchen (Stern Schema, KeyVAlue,Hives, Hadoop HDFS,....)

2. Authentifizierung und RBAC: BAC Gruppe schreibt RBAC für Personen und Komponenten, Authentifizierung über eine PKI oder Benutzername/Passwort

3. API definieren (REST/XML, Einzelsatz, Aggregation), Hauptaugenmerk ist die flexible Verwendung des API.

4. Testanwendung: eventuell Visualisierungsprojekt zur Validierung verwenden, oder eigenes Validierungsszenario überlegen

im Anschluss mit Manfred Wurz und Christian Peuker über die Verwendung von Smart-Vis zu Validierung:

stellt sich auf den ersten Blick schwierig das. Eine Verwendung (Ersetzen des JDBC/JPA Zugriffs durch eine Schicht die das API verwendet).